



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

## Vorbereitung

Mein eigentliches Ziel für mein Auslandssemester war Kanada. Durch die Corona-Pandemie wurde mir leider mitgeteilt, dass ich nicht nach Kanada reisen dürfte und ich mir deshalb eine neue Partneruniversität aussuchen musste. Nach langem Überlegen habe ich schlussendlich für die University of Vaasa in Finnland entschieden und ich bereue bis heute meine Entscheidung nicht. Im Gegenteil. Es war vermutlich die beste Entscheidung, die ich getroffen habe. Nachdem ich die Zulassung für mein Auslandssemester erhalten habe, konnte ich mit der eigentlichen Planung nach Finnland beginnen. Die beste Adresse, um eine Wohnung als Austauschstudent zu finden, ist VOAS. Auf deren Internetseite kann man sich ganz einfach für eine Wohnung bewerben und man erhält rechtzeitig eine passende Wohnung zugeteilt. Natürlich sollte man sich so früh wie möglich bewerben, um keine Schwierigkeiten zu beginnen das Semester zu erhalten. Nachdem das geregelt wurde, konnte man sich auf der Website von der University of Vaasa das Kursangebot durchgucken und die passenden Kurse schon mal heraussuchen für das jeweilige Semester. Wenn man die Kurse und die Wohnung geklärt hat, ist nur noch die Reise nach Finnland zu planen. Für die Fahrt nach Finnland empfehle ich euch dringend mit dem Flugzeug anzureisen nach Helsinki und von da aus mit der Bahn nach Vaasa. Ich habe mich leider für eine andere Variante entschieden. Ein Freund (ebenfalls Austauschstudent in Vaasa) und ich haben uns entschieden mit dem Auto nach Finnland einzureisen. Man kann einfach über Dänemark und Schweden nach Vaasa gut ankommen, aber besonders in einer Pandemie können einige Probleme auftreten. Zum Beispiel könnte die Grenze von Dänemark nach Schweden geschlossen sein und ihr müsst einen anderen Weg nach Schweden finden :D. Also ein Tipp von mir: Bitte immer rechtzeitig die Reisebeschränkungen vorher angucken, bevor ihr losfährt. Auch sehr wichtig ist, dass man für den Zeitraum des Auslandssemesters eine extra Auslandskrankenversicherung abschließt, falls irgendwas passieren sollte (z. B. ein Skiunfall). Falls ihr diese Sachen alle geregelt habt, könnt ihr euch ruhigen Gewissens auf ein tolles Semester freuen.

## Unterkunft

Falls ihr von VOAS die Frage bekommt in welches Wohnheim ihr wollt, kann ich euch stark Linna ans Herz legen. Das ist das Wohnheim für Austauschstudierende. Es ist vielleicht kein Luxus-Wohnheim, aber du wirst mit einem Haufen andere Austauschstudierende in einen Ort gepackt und kannst so schnell neue Kontakte knüpfen. Ich wohnte in einem Drei-Zimmer-Apartment. Die Miete betrug 280 Euro im Monat plus eine Kautions in Höhe von 300 Euro. Die Uni ist von Linna aus 15 Minuten zu Fuß entfernt (was aber in der Pandemie sowieso keine große Rolle gespielt hat). Das Zentrum der Stadt ist da schon etwas weiter weg mit ungefähr 25 Minuten. Ich empfehle euch dringend ein Fahrrad zuzulegen, damit ihr schneller von A nach B kommt. Ein gutes Fahrrad bekommt ihr schon ab 40 Euro und ich kann euch garantieren, dass der Preis sich auszahlt. In der Höhe von meinem Wohnheim waren auch genügend Supermärkte und auch zum Meer war es nicht weit. In Linna hat jeder Mitbewohner sein eigenes Zimmer. Ihr habt außerdem noch eine große Küche mit Ofen und 2 Waschbecken (Leider waren die bei uns ein bisschen veraltet, aber trotzdem funktionstüchtig). Zudem gab es ein Badezimmer mit einer Toilette und ein weiteres Badezimmer mit einer Dusche. Der Wasorraum war im Gebäude B und neben den Wasorraum war auch gleich die Sauna. Ich war im Gebäude C, also musste ich einen kleinen Weg machen bis zum Wasorraum (Keine Sorge: Ist nur 1 Minute entfernt gewesen). Die Nutzung der Waschmaschine und des Trockners war umsonst, aber man muss sich rechtzeitig online auf der Website von VOAS anmelden, um die Wasche machen zu dürfen. Falls es irgendwelche Probleme im Wohnheim gibt, kann man ruhig VOAS kontaktieren, die antworten eigentlich rechtzeitig und helfen so gut sie können (Auch in Corona-Zeiten!).

## Studium an der Gasthochschule

Leider war ein „richtiges“ Studium in meinem Auslandssemester nicht möglich. Alle Kurse und Organisationen wurden überwiegend online abgehalten. Dass wir überhaupt nach Vaasa einreisen durften, war schon eine große Geste der University of Vaasa. Trotzdem kann ich die Organisation der Uni nur loben. Von Anfang an wurden wir mit genug Informationen überhäuft damit wir auch keine Probleme für unser Studium haben werden. Am ersten Tag unseres Auslandssemesters wurden uns alle Informationen über Zoom mitgeteilt und wie wir uns für die einzelnen Kurse registrieren können. Außerdem wurde uns Tutoren zugeteilt, die sich um uns kümmern sollen während des Auslandssemesters. Wenn man Glück hat, kriegt man einen Tutor der mit einem auch was privat veranstaltet. Oder man kriegt einen Tutor wie ich und sieht nicht einmal während des Semesters :D. Was die Kurse angeht, habe ich 4 BWL-Kurse und 2 Sprachkurse ausgewählt. Ich habe die Kurse „International Banking“, „Internationale Trade and Finance Law“, „Finish Economy and Europe“ und „Behavioral Economics“ ausgewählt. In finnischen Universitäten schreibt weniger Klausuren als in Deutschland, aber dafür muss man viele Paper schreiben. In fast

jedem Kurs musste ich ein mehrseitiges Essay verfassen und das hat am Ende einen Großteil meiner Note ausgemacht. Die beiden Sprachkurse waren jeweils finnisch Sprachkurse. Jeweils finnisch Grundkenntnisse, die mir sehr geholfen haben im Alltag in Vaasa. Die Professoren und der University of Vaasa, waren alle sehr nett und kommunikativ. Wenn man Frage oder Probleme hatte, haben die einem immer schnell und ausführlich geantwortet. Auch anders als in Deutschland ist das Bewertungssystem. In Finnland besteht man den Kurs, wenn man eine 1/5 erhält. Die beste Note ist dann auch eine 5/5. Wenn man genug lernt und Arbeit in seine Aufgaben reinsteckt, kann man ohne Probleme eine 5/5 erhalten.

### Alltag und Freizeit



Während einer Pandemie war es besonders in Deutschland sehr schwer was Schönes in der Freizeit zu unternehmen. Deswegen war es auch so schön, wie viele Möglichkeiten man in Finnland hatte. Bars und Restaurants waren während des Auslandssemesters größtenteils offen und treffen waren bis zu maximal 10 Personen gestattet. Was auch eine angenehme Zahl ist meiner Meinung nach. Was ich euch dringend empfehlen kann, sind Reisen durch Finnland. Finnland ist ein großes Land mit einer Menge Natur und wunderschönen Städten. Ich kann euch neben Vaasa auch Turku, Tampere, Rovaniemi, Oulu und Helsinki ans Herz legen. Jede Stadt hat ihren eigenen Charme und man hat eine große Auswahlmöglichkeit an Aktivitäten dort. Die Fahrt nach Lappland von ESN kann ich nur dringend empfehlen. Es war meiner Meinung nach der besten Fahrt in meinem ganzen Auslandssemester! Die Aktivitäten vor Ort waren herausragend und haben eine Menge Spaß bereitet. Die Winternatur war wunderschön und nicht zu vergessen sind die unglaublichen Nordlichter. Sogar jetzt noch habe ich Gänsehaut, wenn ich an die Fahrt denke. Mit den richtigen Leuten ist die Fahrt ein großartiges Erlebnis. Falls die ESN Fahrt euch zu teuer erscheint (was sie leider ein wenig ist), könnt ihr auch eure eigene Fahrt organisieren. Am besten ihr mietet euch ein Auto für ein paar Tage und mietet eine Übernachtungsmöglichkeit über Airbnb. Das einzige negative an Finnland sind die Kosten für Lebensmittel oder Bier. Man muss darauf gefasst sein, dass man in einem Monat mindestens 400 Euro ausgeben für Essen und Freizeitaktivitäten. Ein Restaurantbesuch kann da schon einen ganzen Tageslohn kosten. Aber für den kurzen Zeitraum kann man das mal in Kauf nehmen. Wer am Essen etwas sparen möchte, sollte unbedingt die Mensa probieren. Dort bekommt man leckeres Essen zu einem halbwegs normalen Preis. Wandern ist auch ein Klassiker in Finnland. Es gibt eine Unmenge an Wandermöglichkeiten in Finnland und man sollte besonders im Winter die Natur in den finnischen Wäldern auskosten. Ich habe zum Beispiel eine 50 km Wanderung in einem Nationalpark in Finnland gemacht und das Abenteuer werde ich nie vergessen. Leider hatte ich nicht so viel Kontakt mit Finnen wie ich mir das erhofft habe. Das macht aber nichts, dafür hatte ich die Möglichkeit viele Menschen zu treffen aus unterschiedlichen Nationen. Ich habe Spanier und Tschechien lieben gelernt und auch herausgefunden, dass die Franzosen am faulsten sind (das betrifft aber natürlich nicht alle Franzosen). Der Kulturaustausch war sehr

speziell für mich und ich bin dankbar die Möglichkeit dazu zu erhalten. Falls man aber auch Finnen kennenlernen möchte, empfehle ich den Feiertag am 1. Mai Vappu. Da treffen sich jungen Finnen in lustiger Kleidung und verbringen eine großartige Zeit. Da konnte ich ein paar coole und lustige Finnen kennenlernen und mit Ihnen ein bisschen plaudern. Noch ein kleiner Tipp von mir. Finnland hat einen sehr langen und kalten Winter. Zwischen Januar und Mai kann man von Schnee ausgehen. Aber man sollte schon von einer großen Menge an Schnee ausgehen. Es kann schon vorkommen, dass draußen -20 Grad sind. Deswegen sehr warme Klamotten mitnehmen und wenn es nicht ausreichen sollte, dann auch noch eine elektrische Heizung zulegen.

## Fazit

Ich kann nicht genug betonen, wie schön ich mein Auslandssemester fand. Obwohl ich eigentlich nicht geplant habe nach Vaasa zu kommen, kann ich nicht glücklicher sein es doch gemacht zu haben. Die Kultur, Natur und die Menschen in Finnland waren hervorragend und ich habe mich in das Land Finnland stark verliebt. Der Abschied ist mir schon sehr schwergefallen und ich habe mir vorgenommen irgendwann wieder nach Finnland zu reisen. Ich bin sehr dankbar die Chance bekommen zu haben mein Auslandssemester an der University of Vaasa zu absolvieren und ich kann nur jedem empfehlen dasselbe zu tun. Wer also sich vorgenommen hat nach sein Auslandssemester dort zu machen, kann ich nur beglückwünschen und ihm dieselbe schöne Zeit wünschen wie ich sie erlebt habe.

